



PROTOKOLL

über die 6. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 19. Juli 2022 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeisterin Mag. Eva Wolf

1.Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien

2.Bgm.-Stv. Martin Frick

Gemeindevorstand Dr. Ingrid Kramer-Klett

Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz

Gemeinderat Johannes Schmid, Ersatzmitglied für Gemeindevorstand Vinzenz Schedle

Gemeinderat Dr. Christian Pichler

Gemeinderat Petra Wolf-Galloner

Gemeinderat Franz Schmid

Gemeinderat Hildegard Briksi

Gemeinderat Dipl.BW (FH) Anke Müller, Ersatzmitglied für Gemeinderat Alexander Trs

Gemeinderat Pascal Winkler

Gemeinderat Christopher Grießer

Gemeinderat Matthias Abart, Ersatzmitglied für Gemeinderat Martin Wörle

Gemeinderat Markus Stampfer

Abwesende:

Gemeindevorstand Vinzenz Schedle, entschuldigt

Gemeinderat Alexander Trs, entschuldigt

Gemeinderat Martin Wörle, entschuldigt

Schriftführer:

Gemeindesekretär Anton Koch

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 21.06.2022
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 21.06.2022
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Auftragsvergabe: Wasserleitung und Kanalisation Rosenau
6. Auftragsvergabe: Anschaffung Sonnensegel
7. Auftragsvergabe: Anschaffung /Leasing E-Car
8. Schneeräumung: Vertragsverlängerung
9. Kostenbeitrag für Besuch Musikschule Innsbruck
10. Änderung ÖROK Lechaschau – Gst. 1634/34
11. Bebauungsplan Teilbereich Volksschulstraße - *Dringlichkeitsantrag*
12. Ausführung Pflaster Vorplatz und Sanierung Gemeindeamt - *Dringlichkeitsantrag*
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
14. Personelles (nicht öffentlich – eigenes Protokoll)

VERLAUF DER SITZUNG

Es ist 1 Zuhörer anwesend.

Bürgermeisterin Mag. Wolf begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19:00 Uhr die 6. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Eingangs wird der Ersatzgemeinderat Matthias Abart nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung angelobt.

Auf Antrag der Vorsitzenden wird der Erweiterung der Tagesordnung durch den TOP 11) Bebauungsplan Teilbereich Volksschulstraße und den TOP 12) Ausführung Pflaster Vorplatz und Sanierung Gemeindeamt die Dringlichkeit zuerkannt und es wird aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zum TOP 14) die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 21.06.2022 wird genehmigt, wobei Frau Gemeinderat Petra Wolf-Galloner, Herr Gemeinderat Pascal Winkler, Herr Gemeinderat Christopher Grießer, Frau Gemeinderat Dipl.BW (FH) Anke Müller, Herr Gemeinderat Johannes Schmid und Herr Gemeinderat Matthias Abart an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend waren.“

(9 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 21.06.2022 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau:

Gemeindevorstand Dr. Ingrid Kramer-Klett

Freie Bürgerliste Lechaschau:

Gemeinderat Markus Stampfer

Zu Punkt 3) Bericht der Bürgermeisterin:

3.1 Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet über die stattgefundenen Sitzungen, Meetings und Veranstaltungen seit der letzten Sitzung und es werden die Termine stichwortartig aufgelistet:

- Diverse Ausschusssitzungen
- Grenzbegehung
- Schulung Gemeindeeinsatzleitung im VZ Breitenwang
- Sitzung Gemeindevorstand
- Probefahrt E-Car
- Besuch Wirtschaftsmeile als Vertreterin der Gemeinde Lechaschau
- Dorffest

- AMS – Gemeindenahes Beschäftigungsprogramm
- Nasseistungswettbewerb mit erfolgreicher Teilnahme der FFW Lechaschau
- Hearing zur Anstellung einer Kindergarten-Assistentin
- Besprechung Bebauungsstudie Waldeggergrundstück (Schauer)
- Bauverhandlungen
- Bundesmusikfest in Reutte
- Begehungen Brunnenwasser und Rosenau
- Pflasterbemusterung – Besichtigung am Zeiller Platz in Reutte
- Trommler am Frauensee – Diverse Reklamationen

Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

4.1 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick bringt eingangs vor, dass die Ausbildung eines barrierefreien Weges von der Bergbahn zur Lechaschauer Alm seitens des Tourismusverbandes stark beworben wurde, jedoch nicht im Sinne der Agrargemeinschaft Lechaschau ist. Diesbezüglich wurde versucht, Kontakt mit den Verantwortlichen aufzunehmen, zumal Errichtung, Haftung und dgl. noch nicht vertraglich geregelt ist.

4.2 Substanzverwalter Frick hält zum Zweiten fest, dass auf der Alm im Rahmen eines freiwilligen Arbeitseinsatzes wiederum zahlreiche Arbeiten erledigt wurden.

Zu Punkt 5) Auftragsvergabe: Wasserleitung und Kanalisation Rosenau:

Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet über die stattgefundene Begehung für die Feintrassierung im Baugebiet Rosenau. Das Büro Kiss & Partner hat im Rahmen der Direktvergabe mit den Preisen der Aufschließung Volksschulstraße und Brunnenwasser die entsprechenden Angebote eingeholt und den Schluss- und Gegenschlussbrief ausgearbeitet.

Gemeindesekretär Koch beschreibt die Leistungen der Gemeinde und es ist auch der Auftrag für den Bau der Privatstraße durch die betroffenen Eigentümer erteilt worden.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Wasserleitung und Kanalisation im Baugebiet Rosenau an die Fa. Berger + Brunner Bau GesmbH, 6401 Inzing, zum Angebotspreis in Höhe von € 117.838,96 incl. 20% USt..“

(einstimmig)

Bürgermeisterin Mag. Wolf erklärt, dass die Aufschließung des Baugebietes an die bestehende Infrastruktur in der Straße Rosenau anbindet und die Kanalisation sogar an den Regionalkanal angeschlossen wird. Aus diesem Grunde ist eine Kanaldichtheitsprüfung zu beauftragen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Kanaldichtheitsprüfung des Regionalkanalstranges in der Rosenau an die Mayr Kanalservice GesmbH, 6671 Weißenbach, Gewerbepark 3, zum Angebotspreis in Höhe von € 583,20 incl. 20% USt..“

(einstimmig)

Zu Punkt 6) Auftragsvergabe: Sonnensegel:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf die Vorberatungen und die Präsentation und erläutert das vorliegende Angebot.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Anschaffung des Sonnensegels zum Projekt Dorfplatzgestaltung an die Fa. STAR-ROL Sun Shade Trading GmbH, 4050 Traun, Wermeschstraße 24, zum Angebotspreis in Höhe von € 84.879,60 incl. 20% USt..“

(14 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme)

Zu Punkt 7) Anschaffung/Leasing E-Car:

Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet über die stattgefundene Probefahrt und übergibt das Wort an Gemeindevorstand Ing. Klotz.

Gemeindevorstand Ing. Klotz hält fest, dass für das ausgesuchte Fahrzeug VW ID.3 Pro Performance 150 kW Tech die Fa. Schweiger in Reutte ein Leasingangebot über die Porsche Bank Versicherung vorgelegt hat.

In Anbetracht der „Lebensdauer“ eines E-Fahrzeuges ist das Leasingmodell gegenüber dem Ankauf wesentlich günstiger.

Die Kosten für die Variante Operating Leasing belaufen sich auf € 581,72 monatlich, wobei der beim früheren Offert ursprünglich inkludierte Gratiservice nicht mehr angeboten wird.

Der Versicherungsmakler Alexander Hechenblaikner hat Angebote für die Kaskoversicherung eingeholt und es werden die Ergebnisse erläutert. Der Selbstbehalt für unter 23-jährige und über 75-jährige ist, so wie bei anderen Sharingmodellen höher.

Im Zuge der Diskussion wird festgelegt, dass der offerierte Selbstbehalt in Höhe von € 650,-- auf € 350,-- reduziert werden sollte.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Anschaffung des vorgestellten E-Fahrzeuges VW ID.3 von der Fa. Schweiger, 6600 Reutte, in Form eines Operating Leasing von der Porsche Bank Versicherung zum Angebotspreis in Höhe von monatlich € 581,72 zuzügl. USt.“

(13 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Die Kaskoversicherung erfolgt über die Donau Versicherung mit einem Selbstbehalt von € 350,--, die angepasste monatliche Prämie beträgt ca. € 170,--.“

(einstimmig)

Zu Punkt 8) Schneeräumung - Vertragsverlängerung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf die schriftliche Anfrage des Herrn Sebastian Prackwieser und erläutert die vertraglichen Bestimmungen.

Nach kurzer Beratung wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Befristung für den bestehenden Vertrag über die Winterdiensttätigkeiten mit der Fa. Dienstleistungen Prackwieser aufzuheben, wobei die übrigen Bestimmungen vollinhaltlich aufrecht bleiben. Als Zusatz wird ein gegenseitiges Kündigungsrecht von neun Monaten festgelegt.“

(einstimmig)

Zu Punkt 9) Kostenbeitrag für Besuch Musikschule Innsbruck:

Bürgermeisterin Mag. Wolf erläutert das vorliegende Ansuchen und berichtet von der telefonischen Unterredung mit der Musikschule Innsbruck. Demnach ist es in Tirol üblich, dass die anfallenden Gemeindeabdeckungsbeiträge von der Wohnsitzgemeinde bezahlt werden.

Im Zuge der anschließenden Beratung wird die Vorgangsweise bei der Musikschule Reutte besprochen und auch festgehalten, dass die Schüler selbst auch noch einen erheblichen Beitrag für die Ausbildung bezahlen müssen.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, den anfallenden Gemeindeabdeckungsbeitrag in Höhe von € 297,- je Semester für den Besuch der Musikschule der Stadt Innsbruck im Hauptfach Gitarre ab der Aufnahme für die Dauer der Ausbildung des Herrn Philip Stoschek zu tragen.“

(einstimmig)

Zu Punkt 10) Änderung ÖROK – Gst. 1634/34:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf den Verbesserungsauftrag der Abt. Bau- und Raumordnungsrecht.

Gemeindesekretär Koch informiert über die Tätigkeiten der Genehmigungsbehörde und erläutert die vom Ortsplanungsbüro eingearbeiteten Änderungen, die ausschließlich Planzeichen und Formulierungen betreffen.

Nach kurzer Beratung wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt gemäß § 67 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, die Auflage des vom Ortsplaner Büro Walch & Partner ausgearbeiteten Entwurfes über die beabsichtigte Änderung des ÖROK Lechaschau.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des ÖROK der Gemeinde Lechaschau vor:

Aufhebung der ökologischen wertvollen Fläche (FÖ) im Ausmaß von 176 m², gemäß § 27 Abs. 2 lit. j) TROG 2022 und Aufnahme der betreffenden Fläche in den Entwicklungstempel „W1, Zeitzone 1, Dichtezone 1“

Zugleich wird gemäß § 67 Abs. 1 lit. c Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 - TROG 2022 die Änderung des ÖROK Lechaschau im Sinne des vorliegenden Entwurfes und die Erlassung einer diesbezüglichen Verordnung beschlossen; dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden.“

(Einstimmig)

Zu Punkt 11) Neuerlassung Bebauungsplan - *Dringlichkeitsantrag*:

Bürgermeisterin Mag. Wolf stellt fest, dass im Rahmen einer hochbautechnischen Prüfung eines eingereichten Bauvorhabens zum Vorschein gelangte, dass die Bestimmungen des bestehenden Bebauungsplanes eine geordnete bauliche Entwicklung im Abstandsbereich unterschiedlich behandeln.

Gemeindesekretär Koch erklärt, dass im Bebauungsplan absolute Höhenlagen für die Baugrundstücke einzutragen sind und diese sich grundsätzlich nach der bestehenden Straße bzw. dem Straßenprojekt bemessen.

Im gegenständlichen Teilbereich des Bebauungsplanes Volksschulstraße ist man von der Höhenlage von der südlichen Zufahrtsstraße ausgegangen. Die Höhenaufnahme des Volksschul- und Kindergartenareals hat eine niedrigere Höhenlage ergeben. Nach den Bestimmungen des Bebauungsplanes müsste ein Unterschied von ca. 60 cm berücksichtigt werden, wobei in der Natur im Grenzbereich an sich kein großer Höhenunterschied erkennbar ist.

Im nunmehrigen Bebauungsplan wurden diese Differenzen ausgeglichen und die einzig betroffene Nachbarin hat der Änderung bzw. Neuerlassung ausdrücklich zugestimmt.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt gemäß § 64 Abs. 1 und 4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBI. 43/2022 i.d.g.F., die Auflage und zugleich die Erlassung des Bebauungsplanes und für die GSt. 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, und 2728 gemäß der vorliegenden Planurkunde des Ortsplanungsbüros Architektur Walch & Partner Nr. 058 vom 18.07.2022, RLA-22018-01.

Der Beschluss über die Erlassung wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen zum Entwurf eingebracht werden.“

(14 Ja-Stimmen)

Gemeindevorstand Ing. Klotz nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

Zu Punkt 12) Ausführung Pflaster – Wärmedämmung - *Dringlichkeitsantrag*:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf den Lokalausweis am Zeillerplatz um 18:00 Uhr, an welchem 9 Gemeinderäte, Herr Ing. Haug, Herr Lechner von der Fa. Porr und AL Koch teilgenommen haben.

An Ort und Stelle wurden Steinmuster aus Österreich aufgelegt und festgehalten, dass der portugiesische Stein mangels Liefer- und Preissicherheit ausgeschlossen werden sollte.

Nach intensiver Beratung und Diskussion wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Abänderung der Abmessung und des Produktes. Verwendet werden soll der Stein Gebhartser mit Adern (24 cm x 24 cm - Flächenanteil 9%) und der Stein Herschberger Granit (24 cm x 32 cm - Flächenanteil 91%) anstelle der projizierten Steine, da durch die Verwendung des Standardmaßes Kosten eingespart werden können. Der errechnete Mischpreis beträgt ca. € 275,- pro m².“

(einstimmig)

Bürgermeisterin Mag. Wolf führt an, dass durch die Nichtpflasterung der Dorfstraße Kosten in Höhe von ca. € 150.000,- eingespart werden und dafür der Fensteraustausch und die Isolierung des Seniorenwohnhauses und des Gemeindeamtes durchgeführt werden können.

Für den Fenstertausch liegen 2 Angebote und für die Wärmedämmung bislang 1 Angebot vor. In dieser Angelegenheit ist die zeitliche Abstimmung der Arbeiten besonders wichtig, weshalb vorgeschlagen wird, dass der Bauausschuss nach Prüfung der Offerte eine Vorvergabe durchführen sollte.

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Ermächtigung, dass der Bauausschuss die Arbeiten Fenstertausch und Vollwärmeschutz im Seniorenwohnhaus und Gemeindeamt vorvergeben kann.“

(einstimmig)

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert abschließend, dass zur Thematik Aufzug der Einbau eines Treppenliftes im Gemeindeamt die Barrierebestimmungen erfüllen könnte, jedoch deutlich billiger wäre.

Zu Punkt 13) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Sanierung Spielplatz:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert über die Beschädigungen am Naturparkspielplatz und erläutert das vorliegende Angebot der Fa. Freispiel über den Austausch der defekten Gerätschaften.

Die Fa. Cucumaz wurde aufgrund der hohen Preise und der zeitlichen Lieferverzögerungen nicht kontaktiert.

Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

b) Stiege am Frauensee:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert, dass mit dem Bauhof-Vorarbeiter ausgemacht wurde, die Stiege am Frauensee als Steintreppe neu zu errichten. Die Lebensdauer und die Rutschfestigkeit werden dadurch verbessert.

c) Lechdammweg:

Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet von mehreren Anrainerbeschwerden und es wurde im Bauausschuss die Errichtung von Schleusen zwischen Wohnhaus Wagner und Buchenort sowie das Freischneiden der Fahrverbotstafel festgelegt.

Bgm.-Stellv. DI. Klien schlägt diesbezüglich vor, grundsätzlich bei der Naturschutzbehörde betreffend einer Fortführung des Radweges anzufragen, zumal auch hohe Förderungen gewährt werden.

d) Projekt Alpenländische Heimstätte:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert, dass die Alpenländische Heimstätte erneut eine abgeänderte Variante für die Errichtung einer Kleinwohnanlage in der Volksschulstraße eingebracht hat.

Zur Kosteneinsparung sollte das Gebäude ca. 1,0 m angehoben werden, jedoch sieht die Variante eine Anhebung eines gesamten Geschosses vor.

Der Gemeinderat gelangt hierzu zur Meinung, dass sich die Alpenländische Heimstätte an das genehmigte Projekt halten und keine Adaptierung mehr vornehmen sollte.

e) Impfaktion Herbst 2022:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert, dass hinsichtlich der geplanten Impfaktion im Herbst 2022 Kontakt mit den ortsansässigen Ärztinnen aufgenommen wurde.

Frau Dr. Kramer-Klett, Frau Dr. Wagner und Frau Dr. Andrlé haben sich bereiterklärt, die Aktion in der Ordination von Frau Dr. Wagner, Lechaschau, Dorfstraße 10, durchzuführen und den Termin am 23.9.2022 nachmittags festgesetzt.

Die Personengruppe der über 65-Jährigen und jene Kinder, die noch nicht 3mal geimpft sind, werden in der nächsten Gemeindezeitung eingeladen und die über 80-Jährigen werden von der Gemeindeverwaltung separat verständigt.

f) Parkraumbewirtschaftung – 2. Zählung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf hält fest, dass die 2. Zählung am kommenden Sonntag stattfinden soll und noch kein Personal zur Verfügung steht.

g) Mittagstisch - Lieferservice:

Bürgermeisterin Mag. Wolf bringt vor, dass der Lieferservice für den Mittagstisch während der Ferienzeit nicht angeboten wird und deshalb das Essen selbst abzuholen ist. Diesbezüglich wird um Mithilfe angefragt.

h) CleanUp Days in Tirol:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert, dass die Naturparkregion Lechtal – Reutte von 28. bis zum 31. Juli 2022 sog. CleanUp Days „Plastic Free Peaks“ veranstaltet und freiwillige Helfer sucht.

In Lechaschau kann auf den stattgefundenen Dorfputz hingewiesen werden.

i) Gemeinde-Einsatzleitung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nennt die Vorschläge für die Berufung in die Gemeinde-Einsatzleitung in den diversen Sachgebieten und es ist festzustellen, dass noch einige Änderungen notwendig sind, zumal Personen bereits im Einsatzstab der Feuerwehr nominiert sind.

j) Blumenwiesen:

Bgm.-Stellv. Frick bringt vor, dass einige MitbürgerInnen auf die Höhe der Naturwiesen hingewiesen haben und teilweise ein Sichtbeeinträchtigung für Verkehrsteilnehmer entstanden ist.

Dazu wird festgehalten, dass der Bauhof bereits mit dem Ausmähen beauftragt wurde.

k) Leinenpflicht:

Bgm.-Stellv. Frick bringt vor, dass einige MitbürgerInnen auf die Nichteinhaltung der Leinenpflicht hingewiesen haben.

Dazu wird der Text der Gemeindeverordnung vorgezeigt und empfohlen, in der nächsten Gemeindezeitung auf die Verpflichtung hinzuweisen.

l) Gemeindezeitung:

Gemeinderat Winkler berichtet über den Inhalt der nächsten Gemeindezeitung, welche in den nächsten 2 Wochen verschickt werden sollte.

m) Dorffest:

Gemeinderat Schmid Johannes dankt im Namen der Landjugend für die Unterstützung bei der Veranstaltung Dorffest.

Dazu wird festgehalten, dass die Absperrung zu den Anrainern nächstes Mal verbessert werden sollten.

n) Baum Dorfstraße 5:

Gemeinderat Grießer erkundigt sich über die angekündigte gärtnerische Untersuchung des Baumes beim Objekt Dorfstraße 5.

Gemeindesekretär Koch hält fest, dass die Besichtigung durch den Gärtner erfolgt ist und das Zurückschneiden freigegeben wurde. Aufgrund der personellen Situation im Bauhof wurden die Arbeiten noch nicht durchgeführt.

Im Zuge der nachfolgenden Beratungen wird schlussendlich festgelegt, dass der Baum aufgrund der problematischen Situierung gänzlich umgeschnitten werden kann. Für die Arbeiten hat sich Gemeinderat Grießer (nach vorheriger Rücksprache mit den Eigentümern) bereit erklärt.

o) Gassistationen:

Gemeinderat Stampfer erkundigt sich über die zusätzlichen Gassistationen.

Bürgermeisterin Mag. Wolf stellt fest, dass die neuen Stationen nach einem ermittelten Radius im Ortsbereich vom Bauhof aufgestellt worden sind.

p) Baumzeile Rosenau:

Gemeinderat Stampfer verweist auf die Baumzeile in der Rosenau, welche mittlerweile weit in die Straßenfläche hineinragt.

Bürgermeisterin Mag. Wolf bemerkt, dass der Umstand bereits bekannt ist und der verantwortliche Eigentümer demnächst angeschrieben wird.

q) Diverses:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett führt an, dass der diesjährige Chronistentag am 5.11. stattfindet.

Weiters hält sie fest, dass der Sozialausschuss über Zuschüsse zu Fortbildungen beraten hat und grundsätzlich 20% der Kosten (max. € 300,--) pro Jahr und DienstnehmerIn gefördert werden sollen.

Abschließend verweist sie auf die hohen Energiekosten bei der Straßenbeleuchtung und bei diversen Gemeindeobjekten.

r) Spende für Harmoniemusik:

Gemeinderat Wolf-Galloner dankt im Namen der Harmoniemusik für die Spende anlässlich des vergangenen Platzkonzertes.

Bürgermeisterin Mag. Wolf dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:15 Uhr.

G.g.g.

Der Schriftführer:

Die Bürgermeisterin:

Die Mitbeglaubiger:

Angeschlagen am:

Abgenommen am: